



Samstag



PDF - Datei

## FREIRAUM-Impuls Februar 2022:



Grüß Gott, liebe Frauen quer durch Deutschland!

Anfang des Jahres stieß ich wiederholt auf den Bibelvers aus Joh. 1,16:

**„Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade.“**

Damit ging ein ganzer Fächer von früheren Gedanken auf und sie berührten mich wieder ganz neu. Es ging mir wie dem Kind, das fasziniert sein Kaleidoskop gegen das Licht hält, es staunend dreht und das Muster bewundert. Was sagt der Vers? Gottes Fülle ist für uns zugänglich - in Jesus Christus. Nicht, weil wir ein Recht darauf hätten, sondern weil Gott uns gnädig ist.

Die englische Übersetzung hat es mir besonders angetan: „And from his fullness have we all received, grace upon grace.“ Zwei Aspekte daraus: Bei „Fülle“ könnten wir zuerst an Menge denken. Doch das Wort „fullness“ meint auch Satttheit der Farben, Klangfülle und die Weite eines Gewandes. Es ist also noch viel üppiger: rauschend, wallend, strahlend und leuchtend. Der Ausdruck „genommen“ aus der Lutherübersetzung hat heutzutage einen Konsumentenbeigeschmack. Was wird nicht alles mitgenommen, eingesackt und eingepackt. Ich sehe volle Einkaufswagen vor mir, ob im Kaufland oder bei IKEA. Doch die ersten Nachfolger und Zeugen von Jesus Christus haben aus seiner Gnadenfülle empfangen („received“). Und wir ebenfalls. Deshalb bringt uns wohl dieses Wörtchen „empfangen“ näher an das Geheimnis der göttlichen Fülle. Wir bekommen sie in unsere offenen Hände, Augen, Ohren und Herzen geschenkt.

Wollen wir uns immer wieder einen Blick in dieses Kaleidoskop gönnen? Es entstehen unendlich viele Farb- und Formvariationen, wenn Gottes Fülle sich in unserem kleinen Leben bricht.

Christina Ott (Nürnberg)  
Mitglied des Gnadauer Arbeitskreises



---

**Wir laden herzlich ein zum  
GNADAUER FRAUENKONGRESS  
11. bis 13. November 2022  
in Marburg**

*Sinn-voll*

Website

**Macht das Sinn?**

Ist es sinnvoll, einen Frauenkongress zu planen, obwohl die Pandemie immer noch nicht vorbei ist? Gott weiß, dass wir gerade in dieser Zeit Hoffnungszeichen brauchen und als ein solches sehe ich diesen Kongress. Die organisatorische Vorbereitung dafür ist Teil meiner Arbeit und ich bin sehr zuversichtlich, dass wir uns im November in Marburg treffen werden. Ich freue mich auf die Begegnungen mit vielen motivierten Frauen. Bist du dabei?

*Kerstin Günther, Ahnatal (Gnadauer Verband)*



---

**Wann ist etwas sinnvoll?**

Die Frage nach dem Sinn, den etwas hat, haben sich ja schon viele Leute gestellt. Auch ich mir tagtäglich. Warum machen wir es jetzt beim Frauenkongress zum Thema? Weil es mehr als relevant ist. Denn sinnvoll ist etwas, wenn es einen Nutzen hat, wenn es brauchbar, segenbringend, durchdacht und hilfreich ist. Und das soll der Kongress auf allen Ebenen sein. *Sinnvoll* (brauchbar und relevant) für uns persönlich, *sinnvoll* (segenbringend) für die Gemeinschaft miteinander und schlussendlich *sinnvoll* (hilfreich) als eine kleine Oase im Alltag.

*Alisa Ott, Illingen (Liebenzeller Gemeinschaftsverband)*



### **Worauf vertraue ich?**

Ganz neu und leer lag er vor mir. Voller Vorfreude blätterte ich ihn auf: meinen Kalender für 2022. Ja, ich gehöre zu den Menschen, die zusätzlich zum digitalen einen Papierkalender haben. Bevor ich ihn in seine rote Lederhülle steckte, blätterte ich die Seiten des alten zurück. Manches war durchgestrichen. Pläne musste ich ändern. Was trage ich nun in meinen leeren Kalender ein? Was kann und will ich planen in diesen herausfordernden Zeiten? Aber noch viel wichtiger: Worauf vertraue ich?

Einen Termin habe ich fest eingeplant, den Frauenkongress: sinnvoll! Mit einer großen Portion Gottvertrauen und Vorfreude habe ich ihn notiert. Hoffnungsvoll steht er in meinem neuen Kalender. Sehen wir uns in Marburg? Ich freu mich schon.

*Barbara Paschke, Celle (Hannoverscher Gemeinschaftsverband)*



---

### **Wozu lebe ich?**

Eine Frage, die sich mir immer wieder in den Weg stellt. Worin liegt der Sinn meines Seins, meines Tuns und meiner Wege? Wozu bin ich berufen, worin liegt meine Aufgabe, was bringt mich weiter? Das sind Fragen, die mich umtreiben und beunruhigen können, gerade in der jetzigen Zeit. Und ich bin sehr gespannt auf den Frauenkongress im November, wo wir gemeinsam Zeit haben werden, Antworten auf diese Fragen zu suchen. Ich freue mich aufs Zuhören bei den Vorträgen und den Austausch in Gesprächen und Seminaren. Und wünsche mir, dass wir mit vielen neuen Denkanstößen nach Hause gehen werden und dieses Wochenende nutzen, um aufzutanken und uns wieder neu ausrichten zu lassen.

*Wilma Wagner, Pulsnitz (Sächsischer Gemeinschaftsverband)*



Wilma hat tatsächlich den Konzertabend mit Andi Weiss, der auch ein Höhepunkt unseres Programms sein wird, schon erleben dürfen. Sie war rundherum begeistert und hat dem Künstler sogar ein gemeinsames Foto abgeluchst. Mit Maske, versteht sich... Das alles, um eure Vorfreude zu wecken. Sie beschreibt ihren Eindruck so:

„Einfühlsame und tiefgründige Texte - verpackt in wundervollen Melodien - untermalt mit herrlicher Musik - umrahmt von Erlebnissen, die mich aufhorchen lassen und zum Nachdenken bringen.“

Klingt gut, oder??? Weswegen Andi Weiss sich auf den Kongress freut, erfahrt ihr im nächsten Newsletter.



## BUCHVORSTELLUNG

Ausarbeitung für ein Frauentreffen zur Jahreslosung von Kornelia Schelter und Anne Johannsen (beide Mitglieder unseres Arbeitskreises) aus dem Praxisbuch zur Jahreslosung 2022 von Martina Walter-Krick und Martin Werth (Hg.). Mit freundlicher Genehmigung des Verlages stellen wir euch dieses Material zur Verfügung. Ihr könnt es als Grundlage für ein Frauentreffen verwenden.



Stundenentwurf

Mit einzelnen Bausteinen und fertigen Entwürfen für die Arbeit mit verschiedenen Gemeindegruppen: vom Input in der Jugendgruppe bis hin zum Austausch im Frauenkreis.

*Rechtvermerk: Auszüge aus: Anne Johannsen / Kornelia Schelter, Frauentreffen: Herzlich willkommen, in: Martina Walter-Krick / Martin Werth (Hg.), Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. Die Jahreslosung 2022. Ein Arbeitsbuch mit Auslegungen und Impulsen für die Praxis. © 2021 Neukirchener-Verlagsgesellschaft mbH, Neukirchen-Vluyn, S. 139-151.*

---

### Evangelischer Gnadauer Gemeinschaftsverband e. V.

Leuschnerstraße 72a | 34134 Kassel

Telefon 0561 20799-0 | Telefax 0561 20799-29

Bankverbindung: Evangelische Bank

IBAN: DE87 5206 0410 0000 0059 08 | BIC: GENODEF1EK1

Online-Spende



***frauen exklusiv*** auf Facebook



und ***frauen\_exklusiv*** auf Instagram

---

[Austragen](#) | [Manage subscription](#)